

Das Programm

Die Verzällbank soll zu jeder Zeit von möglichst vielen Menschen zu Gesprächen genutzt werden.

Damit die Verzällbank von der Öffentlichkeit besser wahrgenommen wird, finden dort regelmäßig Generationen-Treffen statt. Diese Treffen, zu denen die Bürgerinnen und Bürger aller Generationen herzlich eingeladen sind, können auch unter einem bestimmten Thema stehen. So kann sich ein Programmangebot entwickeln, das verschiedene Aktionen zu Themenschwerpunkten wie z.B. „So war meine Kindheit“, „Das schmeckt mir“, „So geht Internet“ oder „Das ist mein Hobby“ ermöglicht. Natürlich sind auf der Verzällbank auch gemeinsame Gespräche ohne thematische Vorgaben nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht.

Die Akteure freuen sich auf ein vielfältiges Angebot bei den Treffen auf der Verzällbank und danken für die tatkräftige Unterstützung den Schulen und Kirchen, dem Seniorenbeirat sowie dem Verein „Bürger helfen Bürgern“.



Stadt Linz am Rhein

Marktplatz 14 · 53545 Linz/Rhein

Telefon: +49 (0) 2644 981616

stadt@linz.de · www.linz.de

Standort der Verzällbank:

Katharinenhof, Evangelische Kirche Linz
Grabentor 1 · 53545 Linz am Rhein

Als Alternative für Drinnen:

Erdgeschoss Scherer Passage,
zwischen Apotheke und Tagespflegestelle
Kanzlerstraße 13 · 53545 Linz am Rhein

Wir laden alle herzlich ein, die Verzällbank jederzeit zum „Verzällche“ zwischen den Generationen zu nutzen. **Jeden zweiten Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr** ist die Arbeitsgruppe vor Ort. Die nächsten Termine finden Sie auf unserer Homepage.



Seniorenbeirat
Verbandsgemeinde Linz am Rhein
...aktiv für alle Generationen

Generationen
im Gespräch



Impressum

© Tourist-Information Linz am Rhein · DE 09.2021
Fotos: Creativ Picture, Heinz-Werner Lamberz



Die Verzällbank

Generationen im Gespräch





Generationen im Gespräch

Das Projekt

Als eine von zehn Kommunen in Deutschland nimmt die Stadt Linz am Rhein am Projekt „Generationen im Gespräch – Wir müssen reden!“ teil.

Ausgangspunkt von „Generationen im Gespräch“ ist ein Gefühl der zunehmenden Distanz zwischen den Generationen, und zwar sowohl die Distanz in Alter und Anzahl als auch die technologische und räumliche Distanz.

Mit generationenverbindenden Formaten möchten wir* diese Distanzen verringern und stattdessen gemeinschaftliches Handeln für eine gute gemeinsame Zukunft stärken. Zudem möchten wir Barrieren abbauen und mehr Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten der Generationen schaffen.

*„wir“, das sind die Stadt Linz in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Linz (Seniorenbeirat), dem Martinus-Gymnasium und der Alice-Salomon-Schule in Linz. Besonderer Dank gilt der Scherer Passage sowie der Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde.

Die Verzällbank

Die Idee

In mehreren digitalen Veranstaltungen wurden tolle Ideen für Linz diskutiert und Arbeitsgemeinschaften gebildet.

Die Folge war, dass eine Gruppe aus Jüngeren und Älteren sich nun für die Aufstellung einer Verzällbank als Ort des Austausches und des Dialogs zwischen den Generationen engagiert. Denn nur wenn es gegenseitiges Verständnis gibt und die Wünsche aller Gehör finden, bleibt unsere Stadt lebendig

Der Name

In Erinnerung an „frühere Zeiten“, als vor vielen Häusern Bänke standen, auf denen sich die Menschen aus der Nachbarschaft zum „Verzälle“ getroffen haben, entstand die Idee der Verzällbank.

Ein Beispiel dafür, dass aus einer Tradition heraus Neues für die Zukunft entstehen kann!
„Verzälle“ entstammt dem rheinisch-kölschen Dialekt und bedeutet so viel wie erzählen, miteinander reden oder ein Gespräch führen. Hier kann jeder verzälle, und Gespräche können sich entwickeln.

Die Bank

Zwei Bänke stehen im rechten Winkel zueinander, damit sich ein Gespräch zwischen den teilnehmenden Personen besser entwickeln kann.

Verbunden werden die beiden Bänke von einem mehrfarbigen Würfel, der als Tisch verwendet werden kann und gleichzeitig Informationen zur Verzällbank bereithält. Die Farben des Würfels entsprechen dem Linzer Logo. Es ist auch möglich, die vier einzelnen Elemente des Tisch-Würfels auf den Platz vor den Bänken zu stellen und als Ablagefläche oder weitere Sitzmöglichkeit zu nutzen.

Das Gästebuch

Im Tisch ist eine Schublade eingebaut, in der sich ein Gästebuch befindet.

In diesem Buch sind Gesprächsanregungen zu finden und Nutzer können über ihre Begegnungen und Gespräche berichten. Eine Bankgruppe steht im Katharinenhof, eine weitere kommt in der Scherer-Passage zum Einsatz.